

**Vorstellung unserer  
Fachgruppen-VertreterInnen**

Seiten 8 - 11

**Thema Webshops:**

Seiten 3 und 13

**Umfrage des SWV NÖ zu  
Anliegen der UnternehmerInnen**

Seite 15

**Corona: Überblick über  
Unterstützungsmaßnahmen**

Seiten 6 und 16

**Wirtschaftsverband NÖ bei  
der WK-Wahl 2020 gestärkt**

Seite 5

**SWV NÖ:  
Mit einem  
Basis Einkommen  
für EPU und KMU  
gegen Corona**

**Kleine Unternehmen haben  
ein Recht auf Unterstützung**

**Es geht um eine ausreichende  
und langfristige Hilfe**

Seiten 2 und 3

# UnternehmerInnen mit einem Grundeinkommen unterstützen

Es geht um eine wirksame und verlässliche Hilfestellung während der Corona-Krise.

„Die Corona-Krise wird zahlreichen Branchen noch länger zu schaffen machen. Daher muss es für diese eine längerfristige Unterstützung geben, die auch künftigen Umsatzeinbrüchen entgegenwirkt“, verlangt der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich (SWV NÖ), **Thomas Schaden**.

„Ob viele Dienstleistungsunternehmen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Busunternehmen, Eventbetriebe oder Schausteller - viele von ihnen zählen zu jenem wichtigen Bereich unserer Wirtschaft, in dem sich die Nachfrage nur nach und nach erholen wird. Daran müssen sich auch die Unterstützungsleistungen orientieren.“

**Das Hochfahren der Wirtschaft braucht in zahlreichen Branchen Zeit.**

„Es hat sich jetzt gezeigt, dass man die Wirtschaft zwar von einem Tag auf den anderen runterfahren kann, aber ihr Vollbetrieb nicht wieder auf Knopfdruck



**KommR Thomas Schaden**  
Präsident des Wirtschaftsverbandes NÖ  
Vizepräsident der WKNÖ

hergestellt werden kann und das Hochfahren in zahlreichen Branchen Zeit brauchen wird. Die Corona-Krise hat viele gesunde Unternehmen in extremer Weise in Mitleidenschaft gezogen.“

**Grundeinkommen bietet Sicherheit für den Lebensunterhalt und die Weiterführung des Betriebes.**

Alle betroffenen UnternehmerInnen und ihre Betriebe verdienen es sich, so lange im notwendigen Ausmaß unterstützt zu werden, so lange ihnen nun erhebliche Umsatzeinbußen zu schaffen machen. „Ein wesentlicher Bestandteil dieser Unterstützung sollte ein individuelles Grundeinkommen sein, das den UnternehmerInnen in der aktuellen Situation Sicherheit für ihren Lebensunterhalt und bei der Weiterführung ihres Betriebes gibt.“

**EPU und KMU leisten viel für den Staat, jetzt liegt es am Staat, den Unternehmen zu helfen.**

„Die öffentliche Hand hat in den Klein-, Mittel- und EinpersonenernehmerInnen verlässliche Dienstleister, Produzenten, Arbeitgeber, Steuerzahler und Ausbilder. Jetzt sollten sich diese UnternehmerInnen auf ein ausreichend langes Basiseinkommen durch die öffentliche Hand verlassen können, das ihnen in dieser schwierigen Lage, in die sie völlig unverschuldet geraten sind, die Fortführung ihres Betriebes erleichtert“, stellt **Thomas Schaden** fest ●

**Mehr zu den Initiativen des Wirtschaftsverbandes NÖ erfahren Sie unter [wirtschaftnoe.at](http://wirtschaftnoe.at) und [facebook.com/swvnoe](https://facebook.com/swvnoe)**

**Unter [noe@wirtschaftsverband.at](mailto:noe@wirtschaftsverband.at) können Sie sich für den Newsletter des SWV NÖ anmelden.**

## Impressum / Kontakt:

### Unternehmen Niederösterreich

Ausgabe Juli 2020

**Medieninhaber, Herausgeber,**

**Redaktion, Anzeigenverwaltung:**

Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband

Niederösterreich (SWV NÖ),

Niederösterreich-Ring 1a, 3100 St. Pölten,

Tel. 02742/2255-444, Fax 02742/2255-450,

[noe@wirtschaftsverband.at](mailto:noe@wirtschaftsverband.at),

DVR-Nummer: 14354. ZVR-Zahl: 844560504.

[www.wirtschaftnoe.at](http://www.wirtschaftnoe.at)

Präsident: KommR Thomas Schaden

**Offenlegung - grundlegende**

**Richtung des Magazins:**

Zielsetzungen und Inhalte der Arbeit des

Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ

**Fotos/Grafik:** SWV NÖ, Gustav Morgenbesser

(3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 14), Thomas Gnaser (6),

SWVÖ (7), Herbert Käfer (7), Ronny Fras (9, 12),

baranq (1) / rh2010 (3) / Michal Hubka (16) -

AdobeStock

**Herstellung und Druck:** Riedeldruck GmbH,

Bockfließstraße 60-62, 2214 Auersthal

# „Höchste Zeit für Gerechtigkeit!“

Ob soziale Absicherung in der Corona-Krise oder Fairness im Wettbewerb: Die EPU und KMU haben ein Recht auf mehr und rasche Unterstützung.

„Von unseren vielen Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern seit Mitte März wissen wir, dass die Situation vieler Selbstständigen und ihrer Betriebe äußerst schwierig ist“, berichtet KommR Christian Klug, Vizepräsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich. „Eine große Zahl an Unternehmen ist von den Auswirkungen des Coronavirus direkt betroffen.“

„Zahlreiche Betriebe mussten wochenlang schließen und konnten ihrer Tätigkeit nicht nachgehen. Die Umsätze brachen in dieser Zeit extrem ein, oft auf null. Noch immer wissen viele UnternehmerInnen nicht, wie es weitergehen soll, und leben von Ersparnissen. Auch wenn sie mittlerweile wieder öffnen konnten, ist die Auftragslage oft sehr schwierig, und zwar in vielen verschiedenen Branchen.“ Die Umsatzentwicklung ist nicht vergleichbar mit der Situation vor Corona. Das hat auch problematische Folgen für die Beschäftigungssituation sowie für die Ausbildung von Fachkräften.

„Die Regierung hat zwar eine umfassende Hilfe für die Unternehmen versprochen, in der Realität zeigt sich aber, dass die Maßnahmen der Regierung nicht ausreichen und bei den UnternehmerInnen viel zu wenig ankommt. Die von vielen Wirtschaftstreibenden erhoffte und dringend benötigte Unterstützung ist der Regierung nicht gelungen. Daran ändern auch die zuletzt gefassten Beschlüsse nichts“, berichtet Klug.

## Basiseinkommen als Absicherung in der Corona-Krise

„Den UnternehmerInnen läuft aber die Zeit davon, und viele kämpfen um ihre Existenz, den Weiterbestand ihrer Unternehmen und deren Arbeitsplätze. Im Vordergrund muss jetzt stehen, dass jenen rasch geholfen wird, denen die Krise schwer zu schaffen macht. Dafür müssen Zuschüsse fließen, wirksam und rasch. Am effektivsten wäre dies in Form eines Basiseinkommens. Dieses sollte so lange ausbezahlt werden, solange Wirtschaftstreibende coronabedingt mit erheblichen Einnahmefällen kämpfen.“

„Notwendig ist aber auch mehr Steuergerechtigkeit im Wettbewerb, indem die Steuerflucht der internationalen Konzerne gestoppt wird.“ Durch deren Gewinnverlagerung in Niedrigsteuerrländer entgehen Österreich viele Milliarden Euro im Jahr. Im Gegensatz dazu zahlen die heimischen Kleinbetriebe in Österreich die vorgeschriebenen Abgaben und Steuern. „Auch Konzerne sollen ihre Steuern dort zahlen, wo die Wertschöpfung erfolgt.“

## Durch Schließen von Steuerschlupflöchern für Konzerne KMU entlasten

Um Steuerschlupflöcher zu schließen, ist in Österreich auch eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes erforderlich: Lizenzgebühren oder Aufwendungen für Zinsen sollen im Ausland nicht niedriger besteuert werden als in Österreich. „Mit den dadurch erzielten Mehreinnahmen bei den Steuern wäre in



KommR Christian Klug  
Vizepräsident des SWV NÖ

Österreich auch eine Entlastung des Faktors Arbeit im Sinne der UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen möglich. Dieses Thema muss endlich angepackt werden, damit unsere kleinen und mittleren Unternehmen entlastet und Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden - gerade auch in unseren Regionen. Es ist höchste Zeit für Gerechtigkeit“, fordert Christian Klug ●

## Infos zu Webshops



**Um regionale Betriebe zu unterstützen, sammeln wir auf unserer Website wirtschaftnoe.at Links von Plattformen und Webshops. Wenn auch Sie einen Webshop haben, schicken Sie uns den Link - wir veröffentlichen ihn dann gerne. Sollten Sie Interesse haben, Ihren Webshop bei einer Plattform anzumelden, finden Sie auf unserer Seite Tipps.**

Die Bedeutung des Online-Verkaufs nimmt immer mehr zu. Für viele Unternehmen ist es wichtig, neben einem Ge-

schäft vor Ort auch einen Webshop zu haben, um mehr Kunden zu erreichen und ihnen den Einkauf zu erleichtern. Während des Betretungsverbots für zahlreiche Geschäfte in der Corona-Krise war ein Online-Shop für viele UnternehmerInnen überhaupt die einzige Möglichkeit, Produkte verkaufen zu können. Auch wenn eine derartige Situation hoffentlich nicht mehr eintritt: Wir wollen besonders kleinen Unternehmen dabei helfen, ihre Chancen im Online-Verkauf zu nutzen.

# Gefordert: Unterstützung für Selbstständige, die zur Corona-Risikogruppe gehören

Herbert Kraus: „UnternehmerInnen müssen genauso geschützt werden wie ArbeitnehmerInnen.“

„Genau wie ArbeitnehmerInnen müssen auch Selbstständige, für die das Coronavirus eine besondere Gefahr darstellt, als Risikogruppe anerkannt werden und einen erhöhten Schutz sowie einen Ersatz für Einkommenseinbußen erhalten“, fordert Herbert Kraus, Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes Niederösterreich.

„Dazu zählt auch, dass betroffene UnternehmerInnen genauso wie ArbeitnehmerInnen vom Dachverband der Sozialversicherungen informiert werden, wenn sie zur Risikogruppe gehören. Dass diese Information Selbstständige bis dato nicht bekommen haben, ist unverständlich!“

Menschen, bei denen eine Infektion mit dem Coronavirus einen schweren Verlauf nehmen kann, wie jene mit Vorerkrankungen, gehören zur sogenannten Risikogruppe. Wird ArbeitnehmerInnen vom Hausarzt ein Risikoattest ausgestellt, haben diese aufgrund einer kürzlich beschlossenen Gesetzesänderung Anspruch auf einen geschützten Arbeitsplatz, Homeoffice - oder falls dies nicht möglich ist - auf Dienstfreistellung mit Entgeltfortzahlung durch den Staat.

„Hier wird aber komplett auf die Selbstständigen vergessen: Für Unternehmer-



KommR Herbert Kraus  
Vizepräsident des SWV NÖ

Innen, die ebenfalls zur Risikogruppe gehören, gibt es diese Maßnahmen in dieser Form nicht. Selbstständige, die nun wegen Vorerkrankungen als Vorsichtsmaßnahme Kunden- und andere Geschäftskontakte einschränken müssen, erleiden zusätzliche Umsatzeinbußen.“

„Auf der anderen Seite gibt es UnternehmerInnen, die zur Risikogruppe gehören, ihre Tätigkeit ungeachtet des gesundheitlichen Risikos derzeit aber dennoch ausüben müssen, um über die Runden zu

kommen. Bei Unterstützungsleistungen des Bundes besteht ja zudem eine Schadensminderungspflicht, die besagt, dass von Umsatzeinbußen betroffene Unternehmen möglichst rasch wieder den Betrieb aufnehmen sollen.“

„Derzeit ist vorgesehen, dass nur DienstnehmerInnen, Lehrlinge und geringfügig beschäftigte Personen vom Dachverband der Sozialversicherungsträger ein Schreiben erhalten, in dem sie informiert werden, dass sie zur Risikogruppe zählen. Auf die UnternehmerInnen zu vergessen, ist skandalös! Diese Informationsschreiben müssen umgehend auch jene Selbstständigen erhalten, für die das Coronavirus eine besondere Gefahr darstellt.“

„Es muss im Sinne der Fairness und der Gesundheit aller sichergestellt sein, dass diese UnternehmerInnen genauso geschützt werden und eine finanzielle Unterstützung erhalten.“

„Vor allem für Einpersonen- und KleinstunternehmerInnen wäre hier eine eigene soziale Absicherung wichtig“, setzt sich Wirtschaftsverband NÖ-Vizepräsident KommR Herbert Kraus für Selbstständige ein, die zu dem Kreis der besonders gefährdeten Personen gehören ●

## SWV NÖ verlieh höchste Auszeichnung an KommR<sup>in</sup> Gertrude Drechsler

Für ihre langjährigen besonderen Verdienste um den Wirtschaftsverband Niederösterreich überreichte SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden im Rahmen des Landesballs KommR<sup>in</sup> Gertrude Drechsler den Goldenen Ehrenring.

„Es ist mir eine große Ehre, Gertrude Drechsler die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsverbandes NÖ zu verleihen. Gertrude Drechsler leitet nicht nur seit 1988 erfolgreich einen Dachdeckerbetrieb, sondern hat auch jahrelang hervorragend die Geschicke der Bezirksorganisation Schwechat gelenkt und war von 1997 bis 2014 Vizepräsidentin des SWV NÖ“, würdigte Thomas Schaden Gertrude Drechsler bei der Übergabe.



KommR<sup>in</sup> Gertrude Drechsler mit  
Präsident KommR Thomas Schaden

# WK-Wahl 2020: SWV NÖ schaffte Stimmen- gewinne und blieb zweitstärkste Kraft

Klarer Auftrag für den Einsatz für EPU und KMU und eine bessere soziale Absicherung der Selbstständigen

Der Wirtschaftsverband NÖ erreichte bei der Wirtschaftskammer-Wahl 2020 Anfang März 11,53% der Stimmen, was einen Zugewinn von 0,35 Prozentpunkte bedeutet, und bleibt damit zweitstärkste Fraktion in der WKNÖ. Auch bei den Mandaten gab es ein Plus.

„Jede einzelne Stimme für den Wirtschaftsverband NÖ (SWV NÖ) ist eine Stimme für die Einpersonenernehmer (EPU) und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).“

„Das Ergebnis bei der NÖ Wirtschaftskammer-Wahl ist ein klarer Auftrag, uns weiter konsequent für diese Betriebe einzusetzen“, erklärte der Präsident des SWV NÖ, Thomas Schaden.

„Denn wir sind die, die für eine bessere soziale Absicherung der Selbstständigen und Steuergerechtigkeit für kleine



Unternehmen arbeiten. Der Wirtschaftsverband ist hier die treibende Kraft!“

„Ein intensiver Wahlkampf liegt hinter uns. Ich bedanke mich bei allen Wähler-

innen und Wählern für ihr Vertrauen. Herzlich bedanke ich mich auch bei den vielen FunktionärInnen und meinem Team und allen, die mitgeholfen haben, dieses Ergebnis möglich zu machen ●“

## Thomas Schaden erneut zum Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer NÖ gewählt!

Er wird künftig das neu geschaffene Ressort „Wirtschaftliche Integration“ in der WKNÖ übernehmen.

Bei einer Präsidiumssitzung der Wirtschaftskammer Niederösterreich am 13. Mai wurde KommR Thomas Schaden aus dem Bezirk Wiener Neustadt zum zweiten Mal einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt.

Er wird künftig das neu geschaffene Ressort „Wirtschaftliche Integration“ in der WKNÖ übernehmen. In der Wirtschaftskammer ist er auch Branchenvertreter für die Handelsagenten sowie den Papier- und Spielwarenhandel.

„Am wichtigsten ist jetzt die Unterstützung unserer niederösterreichischen Unternehmen in der Corona-Krise. Hier muss nun alles dafür getan werden, dass sie diese schwierige Situation gut überstehen.“

„Zugleich müssen bereits jetzt Impulse gesetzt werden, um die Konjunktur im Inland und damit die wirtschaftlichen Bedingungen für die Unternehmen und ihre

Arbeitsplätze zu stärken und zu verbessern“, erklärt Thomas Schaden.

„Ganz besonders liegen mir in meiner Arbeit die Einpersonenernehmer und kleinen und mittleren Unternehmen am Herzen. Sie sind bedeutende Leistungsträger unserer Wirtschaft, wichtige Arbeitgeber und als Produzenten und Dienstleister für die heimische Wirtschaft und die niederösterreichischen Regionen unverzichtbar.“

„Es geht mir aber auch darum, dass die soziale Absicherung der UnternehmerInnen – vor allem im Krankheitsfall – ausgeweitet wird“, betont der Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ.



Thomas Schaden ist seit 2017 Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV) Niederösterreich.

Der 58-jährige Unternehmer aus Katzelsdorf ist Gründer und seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter der TS Handelsagentur & Werbeartikel GmbH. Zugleich ist er als Berater im Tourismus tätig.

## Für Direktbuchungen in Reisebüros und Hotels

„Wenn man der regionalen Wirtschaft helfen will, sollte man direkt buchen und nicht auf Buchungsplattformen.“

„Buchen Sie bitte direkt in den Hotels oder in Ihrem Reisebüro und nicht auf Buchungsplattformen. Damit leisten Sie einen entscheidenden Beitrag, dass der Ertrag bei den touristischen Leistungsträgern bleibt“, informiert der Wirtschaftsverband Niederösterreich-Spartenvorsitzende im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft, KommR Manfred Rieger.

„Das ist für die Tourismusunternehmen und ihre Arbeitsplätze wichtiger denn je. Die Wertschöpfung soll in der Region und bei jenen bleiben, die die Leistung erbringen, die Gäste persönlich betreuen und vor Ort ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken sowie Erholung und Unterhaltung schaffen.“



**KommR Manfred Rieger**  
*Spartenvorsitzender  
des SWV NÖ im  
Tourismus und in  
der Freizeitwirtschaft*

## Corona: Betriebs-Infos auf **wirtschaftnoe.at**

Auf der Wirtschaftsverband NÖ-Website [www.wirtschaftnoe.at](http://www.wirtschaftnoe.at) finden Sie Infos für UnternehmerInnen zur Corona-Thematik.



Unter Mediathek/Downloads stellen wir auch Formulare für Stundungen und Infos zur praxisnahen Umsetzung von COVID-19-Verordnungen bereit, zB eine Empfehlung des Gesundheitsministeriums für Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur. Hier gibt es auch unseren Überblick über die relevantesten Unterstützungsmaßnahmen. Unseren Förder-Überblick haben wir bereits Anfang Mai per Post vielen Betrieben übermittelt. Die aktualisierte Version gibt es auf Seite 16 unseres Magazins.

Für Fragen erreichen Sie uns unter Tel. 02742 2255-444. Per Mail sind wir unter [noe@wirtschaftsverband.at](mailto:noe@wirtschaftsverband.at) für Sie da. Hier können Sie auch unseren Newsletter bestellen.



# TRAISEN BAU

**Traisenbau GmbH**  
[www.traisenbau.at](http://www.traisenbau.at)

3100 St. Pölten  
Mariazellerstraße 244

[office@traisenbau.at](mailto:office@traisenbau.at)  
Tel.: 02742/88 10 04  
Fax DW 18

**An der Traisen zu Hause.  
Am Bau daheim.**



# Konjunktur durch Handwerkerbonus stärken

SWV NÖ verlangt, dass der Handwerkerbonus auf Bundes- und Landesebene wiedereingeführt wird

**Eine Wiedereinführung des Handwerkerbonus auf Bundes- und Landesebene fordert Thomas Schaden, Präsident des Wirtschaftsverbandes NÖ. „Der Handwerkerbonus ist ein wesentlicher Faktor zur Stärkung der Inlandskonjunktur. Dieses wirksame Instrument zur Förderung der regionalen Wirtschaft sollte gerade jetzt in der Corona-Krise rasch umgesetzt werden. Wir haben bereits im Vorjahr die Wiedereinführung des Handwerkerbonus beantragt. Dass jetzt auch andere dafür eintreten, ist erfreulich. Nun müssen aber rasch Taten folgen.“**

„Nach Ende des Handwerkerbonus auf Bundesebene hat sich der Wirtschaftsverband NÖ bereits 2017 erfolgreich für die Einführung eines Handwerkerbonus auf Landesebene eingesetzt. Weil diese Landesförderung jedoch nur ein Jahr gelaufen ist, beantragte der Wirtschaftsverband NÖ schon im November 2019 im

Wirtschaftsparlament eine Wiedereinführung ab Jänner 2020 sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Dieser Antrag fand jedoch keine Mehrheit.“

„Es ist schade, dass der Handwerkerbonus den KonsumentInnen und Betrieben jetzt noch nicht zur Verfügung steht - umso wichtiger ist es, dass nun eine rasche Umsetzung erfolgt. Es freut uns, dass unser Vorschlag jetzt auch von anderen unterstützt wird. Nun gilt es, einen neuen Anlauf zu nehmen, damit wir die umgehende Wiedereinführung des Handwerkerbonus gemeinsam schaffen“, erklärt Thomas Schaden.

Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen für die Sanierung ihres Wohnraums eine Förderung, wenn diese Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen ausgeführt werden. Der Handwerkerbonus schützt



KommR Thomas Schaden  
Präsident des SWV NÖ

Unternehmen und Arbeitsplätze auch vor unfairer Konkurrenzierung, denn er trägt dazu bei, dass Renovierungsarbeiten durch reguläre Unternehmen ausgeführt werden und nicht durch Schwarzarbeit erfolgen. Davon profitieren also sowohl die KonsumentInnen als auch die Betriebe in den Regionen ●

## Manfred Rieger spendete 100 Babyelefanten-Aufsteller für NÖ Bildungseinrichtungen

Damit Kindern in Schulen und Kindergärten das Abstandhalten auf anschauliche Weise nähergebracht wird

**100 Babyelefanten-Papp-Aufsteller werden den Kindergärten und Volksschulen in Niederösterreich zur Verfügung gestellt, um den Kindern das richtige Abstandhalten in Zeiten der Corona-Krise spielerisch näherzubringen.**

Die Babyelefanten sind nun auch in Niederösterreichs Kindergärten und Volksschulen unterwegs!

KommR Manfred Rieger, Gastronom und Hotelier aus Pressbaum sowie Spartenvorsitzender des Wirtschaftsverbandes Niederösterreich im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft, hat 100 Papp-Aufsteller gespendet - so fällt Abstand halten auch den Kleinsten ganz leicht.

Die Bildungssprecherin der SPÖ NÖ, LAbg. Elvira Schmidt, nahm die Aufsteller, welche den Namen „Bibi“ tragen werden, entgegen. Erhältlich sind diese auch auf [www.babyelefant.com](http://www.babyelefant.com)

„Ich bedanke mich bei Wirtschaftsverband NÖ-Spartenvorsitzendem Manfred



Die Bildungssprecherin der SPÖ NÖ, LAbg. Elvira Schmidt, mit dem SWV NÖ-Spartenobmann im Tourismus, KommR Manfred Rieger

Rieger sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Kleinsten“, erklärte LAbg. Elvira Schmidt. „Den Kindern wünsche ich beim Lernen des richti-

gen Abstandhaltens mit ‚Bibi‘, dem Babyelefanten, viel Spaß – denn mit Freude und einem Lachen lernt es sich noch immer am besten!“

# Ihre SWV-Fachgruppen-ExpertInnen / 1

Nach der WKNÖ-Wahl 2020 nehmen die neuen Fachgruppen-Ausschüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich ab August ihre Branchenarbeit auf - wegen der Corona-Krise etwas später als vorgesehen. In dieser und der nächsten Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen Ihre SWV-AnsprechpartnerInnen in den einzelnen Branchen vor.



**Landesinnung  
Bau**

**Christine Kürzel**

Mariazeller Str. 244, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/ 881004  
E-Mail: c.kuerzel@traisenbau.at



**Landesinnung  
der Metalltechniker**

**Günter Illmayer**

Hochgschaid 64, 3073 Stössing  
Tel.: 0650/2481961  
E-Mail: edelstahl@illmayer.at



**Landesinnung  
Bau**

**Bmst. Ing. Harald Schuh**

Franz Josef-Straße 70, Tür 3,  
2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: 0664/1684488  
E-Mail: harald.schuh@bg3.at



**Landesinnung  
der Elektro-, Gebäude-,  
Alarm- und Kommunikationstechniker**

**KommR Wolfgang Gratzer**

Laxenburger Straße 196GL 2, 2331 Vösendorf  
Tel.: 0664/1033939  
Mail: wolfgang.gratzer@wirtschaftsverband.at



**Landesinnung  
der Hafner, Platten- und  
Fliesenleger und Keramiker**

**Alfred Schwarz**

Übersiedlungs-Experts-Gasse 5/10,  
2521 Trumau  
Tel.: 02259/8702-832 od. 0664/3018865  
E-Mail: schwarz.fliesenverlegung@aon.at



**Landesinnung  
der Elektro-, Gebäude-,  
Alarm- und Kommunikationstechniker**

**Landesgremium  
des Elektro- und Einrichtungsfachhandels**

**Mario Ostermann**

1. Str. 28, 3331 Kematen/Ybbs  
Tel.: 07448/2237 od. 0660/1002237  
E-Mail: service@elektro-ostermann.at

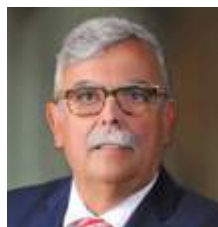


**Landesinnung  
der Bauhilfsgewerbe**

**Landesgremium  
des Baustoff-, Eisen-,  
Hartwaren- und Holzhandels**

**Reinhard Brayer**

Arnbergstraße 14, 3874 Litschau  
Tel.: 02865/20875  
E-Mail: office@brayer.at



**Landesinnung  
der Mechatroniker**

**KommR Ing. Ernst Kurri**

Dr. Alexander Schärf-Str. 12, 2700 Wr. Neustadt  
Tel.: 02622/23865 od. 0676/4479250  
E-Mail: noe@wirtschaftsverband.at



**Landesinnung  
der Tischler und Holzgestalter**

**Landesgremium  
des Baustoff-, Eisen-,  
Hartwaren- und Holzhandels**

**Siegfried Karl Wedl**

Badgasse 2, 2851 Krumbach  
Tel.: 02647/42982 oder 664/2338078  
E-Mail: office@siegfried-wedl.at



**Landesinnung  
der Fahrzeugtechnik**

**Landesgremium  
des Fahrzeughandels**

**KommR Georg Schmuttermeier**

Triester Straße 107, 2512 Traiskirchen  
Tel.: 02252/80325 od. 0676/9170511  
E-Mail: g.s@schmuttermeier.at





**Landesinnung  
der Gärtner und Floristen**

**Judith Sabbata-Valteiner**

Marktplatz 13, 2486 Pottendorf  
Tel.: 0676/9403055  
E-Mail: jsv71@gmx.at



**Fachgruppe  
der persönlichen Dienstleister**

**Erich Christian Rudolf**

Hernsteinerstr. 24, 2560 Berndorf  
Tel.: 0676/4336244  
Mail: erich.rudolf@energiezentrum-rudolf.at



**Landesinnung  
der Berufsfotografen**

**Gustav Morgenbesser**

Föhrenwaldstraße 33, 2620 Neunkirchen  
Tel.: 0676/3250264  
E-Mail: office@foto-laden.at



**Fachgruppe  
der persönlichen Dienstleister**

**Monika Muttenthaler**

Stefan Zweig-Gasse 11, 2514 Traiskirchen  
Tel.: 0699/10156400  
E-Mail: monika.muttenthaler@chello.at



**Landesinnung  
der Berufsfotografen**

**Ronald Fras**

Ortsstr. 101-103/1/5, 2331 Vösendorf  
Tel.: 0664/ 3385356  
E-Mail: stadtfotograf.rf@gmail.com



**Landesgremien**

- des Lebensmittelhandels
- des Handels mit Arzneimitteln,  
Drogerie- und Parfümeriewaren  
sowie Chemikalien und Farben

**KommR<sup>in</sup> Martina Klengl**

St. Johanner Str. 37, 2630 Ternitz  
Tel.: 0650/4023363  
E-Mail: martina.klengl@aon.at



**Fachgruppen**

- der persönlichen Dienstleister
- der Freizeit- und Sportbetriebe

**StR Franz Muttenthaler**

Stefan Zweig-Gasse 11, 2514 Traiskirchen  
Tel.: 0699/15091957  
E-Mail: franz.muttenthaler@chello.at



**Landesgremium  
des Markt-, Straßen- und Wanderhandels**

**Franz Friedrich Bauer**

Raabser Straße 16, 3812 Groß-Siegharts  
Tel.: 02847/2445 od. 0650/5334400  
E-Mail: korbwaren.bauer@gmx.at



**Fachgruppe  
der persönlichen Dienstleister**

**Jenny Blaha**

Gutenbrunner Straße 17/5, 2500 Baden  
Tel.: 0650/5715000  
E-Mail: jenny.blaha@chello.at



**Landesgremien**

- des Außenhandels
- der Handelsagenten

**KommR<sup>in</sup> Christa Olbrich**

Erlengasse 1, 2671 Payerbach  
Tel.: 02666/52377 od. 0676/5209919  
E-Mail: christa.olbrich@aon.at



**Fachgruppe  
der persönlichen Dienstleister**

**Martina Kerschbaumer**

Triester Straße 107, 2512 Oeynhausen  
Tel.: 0676/5631898  
E-Mail: office@kirsches.at



**Landesgremien**

- des Papier- und Spielwarenhandels
- der Handelsagenten

**KommR Thomas Schaden**

Hauptstraße 73a, 2801 Katzelsdorf  
Tel.: 02622/666223 od. 0664/2208000  
Mail: thomas.schaden@wirtschaftsverband.at


**Landesgremium  
des Handels mit Mode  
und Freizeitartikeln**
**KommR<sup>in</sup> Margit Katzengruber**

 Zölestin Schöller-Straße 11, 3300 Amstetten  
 Tel.: 0664/2531022  
 E-Mail: margit.katzengruber@gmail.com

**Fachgruppe  
der Autobus-, Luftfahrt-  
und Schifffahrtunternehmungen**
**Dipl.-Ing. (FH) Mathias Cremer**

 Waltersdorfer Straße 36, 2500 Baden  
 Tel.: 01/90444-53800 od. 0664/6234313  
 E-Mail: mathias.cremer@wlb.at

**Landesgremium  
des Handels mit Mode  
und Freizeitartikeln**
**Landesinnung  
der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure**
**Marianne Hofstätter**

 Kierlinger Straße 12/14, 3400 Klosterneuburg  
 Tel.: 02243/20420 oder 0664/3849874  
 E-Mail: office@studio-marianne.at

**Fachgruppe  
Spedition und Logistik**
**Robert Weber, MSc**

 Rathaus-Viertel 1/1, 2353 Guntramsdorf  
 Tel.: 02236/53501 od. 0664/4414089  
 E-Mail: robert.weber@guntramsdorf.at

**Landesgremien**

- des Elektro- u. Einrichtungsfachhandels
- des Maschinen- u. Technologiehandels
- des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels

**Alfred Strohmayer, MSc, MBA**

 Laxenburger Straße 196/3, 2331 Vösendorf  
 Tel.: 01/6986313-13 od. 0676/5510480  
 E-Mail: alfred.strohmayer@dh-partner.com

**Fachgruppe  
für die Beförderungsgewerbe mit PKW**
**KommR Herbert Kraus**

 Triester Straße 347/1/16, 2331 Vösendorf  
 Tel.: 0676/5376450  
 E-Mail: herbert.kraus@wirtschaftsverband.at

**Fachvertretung  
des Foto-, Optik- und  
Medizinproduktehandels**
**Karl Hofstätter**

 Ortnergasse 10, 3400 Klosterneuburg  
 Tel.: 02243/94134 od. 0664/4346505  
 E-Mail: office@khmed.at

**Fachgruppen**

- für das Güterbeförderungsgewerbe
- der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmungen
- Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

**KommR Ing. Christian Freitag**

 Hugo Mischek-Straße 7, 2201 Gerasdorf  
 Tel.: 02246/27433 od. 0699/17810010  
 E-Mail: freitag@alpha-huf.at

**Landesgremium  
der Versicherungsagenten**
**Walter Krautsieder**

 Stadlgasse 62, 2212 Groß-Engersdorf  
 Tel.: 0676/884001123  
 E-Mail: walter.krautsieder@dvag.at

**Fachgruppe  
für das Güterbeförderungsgewerbe**
**Gurdial-Singh Bajwa**

 Bahnhofstraße 41, Top 10,  
 2232 Deutsch-Wagram  
 Tel.: 0699/13322333  
 E-Mail: gurdial.bajwa@bajwagmbh.at

**Landesgremium  
der Versicherungsagenten**
**Werner Rafetseder**

 Raiffeisenstraße 7/22, 3390 Melk  
 Tel.: 0664/1218369  
 E-Mail: werner.rafetseder@gmx.at

**Fachgruppe  
für das Güterbeförderungsgewerbe**
**Karl Plank**

 Bahnhofstraße 1, 3203 Rabenstein a.d. Pielach  
 Tel.: 0650/4285384  
 E-Mail: plank.karl@inode.at



**Fachgruppen**  
– Hotellerie  
– der Kino-, Kultur- und  
Vergnügungsbetriebe

**KommR Manfred Rieger**

Hauptstraße 74f, 3021 Pressbaum  
Tel.: 02233/52785 od. 0664/3201888  
E-Mail: wiental122@gmail.com



**Fachgruppe**  
Unternehmensberatung, Buchhaltung  
und Informationstechnologie

**Markus Artmann**

Kainzgasse 2, 2521 Trumau  
Tel.: 0676/3098391  
E-Mail: artcom@gmx.at



**Fachgruppe**  
Gastronomie

**Ugur Kalkan**

Bahnhofplatz 11, 3100 St. Pölten  
Tel.: 0676/9483626  
E-Mail: ugur.kalkan@wirtschaftsverband.at



**Fachvertretung**  
der Telekommunikations- und  
Rundfunkunternehmungen

**Prof. KommR Mag. Ewald Werner Volk**

Anton Kranner-Straße 6, 3874 Litschau  
Tel.: 0676/7131000  
E-Mail: ewald.volk@fhstp.ac.at



**Fachgruppe**  
Gastronomie

**Barbara Elisabeth Fischer**

Holzgasse 6, 3424 Zeiselmaier  
Tel.: 02242/70492 od. 0660/1972066  
E-Mail: office@roemerstuben.at



**Fachvertretung**  
der Telekommunikations- und  
Rundfunkunternehmungen

**Bgm. Manuela Zebenholzer**

Walcherbauer 2, 3343 Hollenstein a.d. Ybbs  
Tel.: 07445/218-14 od. 0664/88691669  
E-Mail: bgm.zebenholzer@hollenstein.at



**Fachgruppe**  
Gastronomie

**Patrizia Schiller**

Schönbühel 42, 3392 Schönbühel/Donau  
Tel.: 0664/2521424  
E-Mail: schillerpatrizia@gmail.com



**Fachgruppe**  
Unternehmensberatung, Buchhaltung  
und Informationstechnologie

**KommR Albert Kisling, MSc, MAS**

Sparkassengasse 3/5, 3500 Krems/Donau  
Tel.: 0664/4303900  
E-Mail: albert@kisling.at



**Fachgruppe**  
Unternehmensberatung, Buchhaltung  
und Informationstechnologie

**KommRin Mag. Beatrix Binder**

Himberger Straße 37/1/2, 2320 Schwechat  
Tel.: 0676/4151500  
E-Mail: beatrix.binder@iqh.at

## Erfolgreiche Beratung



SWV NÖ-Vizepräsident KR Herbert Kraus mit Alfred Koller und Christine Bischinger (Weltladen) und Stadtrat Franz Groschan (vl)

Von einer Baustelle vor dem Geschäft war der Weltladen in Zwetl betroffen. Wegen der Bauarbeiten kamen weniger Kunden, was sich auf den Umsatz auswirkte. SWV-Bezirksobmann KommR Herbert Kraus informierte bei einem Betriebsbesuch über die Möglichkeit einer Hilfestellung durch die WKNÖ.

„Wenn ein Unternehmen unverschuldet in eine schwierige Situation gerät, kann eine Unterstützung aus dem Existenzsicherungsfonds der WKNÖ beantragt werden“, erklärt Herbert Kraus. Er beriet Christine Bischinger und Alfred Koller vom Vereinsvorstand des Weltladens und half, den Antrag auf Unterstützung zu stellen. Diese wurde von der WKNÖ bewilligt. Alfred Koller und Christine Bischinger zeigten sich erleichtert: „Unser Dank gilt dem Wirtschaftsverband für die Information und der Wirtschaftskammer für die unbürokratische Hilfe!“



**Ball 2020:** Gäste aus dem ganzen Bundesland konnte Präsident Thomas Schaden am SWV NÖ-Ball begrüßen, der am 29.02. im Casino Baden stattfand. Teilnehmer waren auch SWV-Präsident NR Dr. Christoph Matznetter, LR<sup>in</sup> Ulrike Königsberger-Ludwig, NR<sup>in</sup> Petra Vorderwinkler, NR Bgm. Andreas Kollross, SPÖ NÖ-Frauvorsitzende LAbg. Elvira Schmidt, LAbg. Mag.<sup>a</sup> Karin Scheele, BR<sup>in</sup> Andrea Kahofer und BR<sup>in</sup> Eva Prischl.



**Infoabend mit Franz Schnabl:** Bezirksobmann KR Herbert Hinterberger und sein Stellvertreter Mario Ostermann konnten beim Neujahrsempfang des Wirtschaftsverbandes Amstetten im Gasthof Sandhofer auch SPÖ NÖ-Vorsitzenden LHStv. Franz Schnabl, LR<sup>in</sup> Ulrike Königsberger-Ludwig, LAbg. Bgm. Mag.<sup>a</sup> Kerstin Suchan-Mayr und SWV NÖ-Vizepräsident KR Christian Klug willkommen heißen.



**Betriebsbesuch des SWV Baden:** Zur Sitzung des Bezirksvorstandes lud Wirtschaftsverband Baden-Bezirksvorsitzender KR Georg Schmuttermeier in die Brand-EX Feuerschutz GmbH in Leobersdorf. Das Bezirksteam verband das Treffen mit einem Betriebsbesuch.



**59. Gewerbeball in Vösendorf:** Über einen gelungenen Ball des Wirtschaftsverbandes Vösendorf konnten sich SWV Mödling-Bezirksobmann KR Wolfgang Gratzler und Ortsvorsitzender Alfred Strohmayer, MSc, MBA, freuen. Unter den Gästen waren neben vielen Wirtschaftstreibenden LAbg. Hannes Weninger, Bürgermeisterin Andrea Stipkovits, Präsident Thomas Schaden, Vizepräsidentin KR<sup>in</sup> Monika Retl und Vizepräsident KR Herbert Kraus.

### Ehrung von Fachgruppen-ExpertInnen:

Mit dem Auslaufen der Wirtschaftskammer NÖ-Funktionsperiode beenden Michaela Muttenthaler und KR Herbert Hinterberger ihre langjährige Arbeit in Fachgruppen-Ausschüssen. Im Landesvorstand wurden sie für ihr besonderes Engagement geehrt.

**Netzwerktreffen:** Selbstständige vieler Branchen nahmen am Netzwerktreffen in Gasthubers Restaurant in Stockerau teil. Der SWV Korneuburg bot dabei Unternehmen Gelegenheit, sich vorzustellen.



### Empfang mit Spendenaktion

Am Neujahrsempfang 2020 des SWV Schwechat in der Felmayer Scheune nahmen auch NR<sup>in</sup> Gabriele Heinisch-Hosek, LR<sup>in</sup> Ulrike Königsberger-Ludwig und SWV-Präsident NR Christoph Matznetter teil. Bezirksvorsitzende KR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Beatrix Binder initiierte auch heuer eine Spendenaktion. 2020 Euro wurden vom SWV für den 3-jährigen Leonardo gesammelt, der zahlreiche Therapien benötigt.



**Event des SWV Neunkirchen:** UnternehmerInnen aus dem ganzen Bezirk kamen zum Neujahrsempfang des Wirtschaftsverbandes Neunkirchen im Ternitzer Herrenhaus. Bezirksobmann Gustav Morgenbesser konnte auch LR<sup>in</sup> Ulrike Königsberger-Ludwig, LAbg. Mag. Christian Samwald, die SWV NÖ-Vizepräsidentinnen KR<sup>in</sup> Monika Retl und KR<sup>in</sup> Martina Klengl und die BürgermeisterInnen Marion Wedl und Günter Wolf begrüßen.



## Aufbau von Webshops kleiner Betriebe fördern

Damit sich regionale Unternehmen im Online-Handel behaupten und neue Jobs geschaffen werden können

„Kleine Unternehmen müssen beim Aufbau von Webshops durch eine spezielle Förderung und Beratung unterstützt werden“, verlangt die Spartenvorsitzende des SWV NÖ im Handel, KommR<sup>in</sup> Margit Katzengruber.

„Ziel muss sein, die heimischen Unternehmen im Wettbewerb mit großen Online-Anbietern zu stärken und Arbeitsplätze in unseren Regionen zu sichern und schaffen. Der Marktanteil des Online-Handels steigt kontinuierlich - was derzeit vor allem große internationale Anbieter nutzen. Daher müssen hier die kleinen Betriebe gestärkt werden.“

„Diese haben hervorragende Produkte und Beratungsstärke. Was ihnen aber oft fehlt, sind die Ressourcen für Online-Marketing. Hier gilt es anzusetzen, damit die kleinen Betriebe ihre Stärken auch im Internet ausspielen und ergänzend zum Geschäft vor Ort Webshops einrichten und betreiben können.“

„In anderen Bundesländern wird der Aufbau von Webshops und Onlineshop-Systemen bereits gefördert. Das ist auch für Niederösterreich notwendig, gerade auch deshalb, weil Niederösterreich ein Flächenbundesland ist, in dem die räumliche Entfernung zwischen Unternehmen und Kunden oft besonders groß ist. Mit einem Webshop lässt sich diese Distanz auf einige wenige Klicks verringern.“

Dabei geht es aber nicht nur um eine finanzielle Förderung für die Schaffung von Webshops, sondern auch um eine umfangreiche Beratung zum Thema Internetmarketing, damit KMU und EPU ihre Online-Aktivitäten gezielt weiterentwickeln und neue Tools für den Verkauf im Internet einsetzen können.

„Wenn mehr bisher nur regional tätige Unternehmen den Schritt in den Online-Handel schaffen, kommt das dem Wirtschaftsstandort Niederösterreich als ganzes zugute, auch weil dadurch eine



KommR<sup>in</sup> Margit Katzengruber  
Spartenvorsitzende des SWV NÖ im Handel

Vernetzung der Betriebe erleichtert wird. Und im Interesse unserer vielen und so unterschiedlichen Regionen ist, dass neue KundInnen für regionale Produkte erreicht werden können. Die Förderung stationärer Geschäfte in Ortskernen und ländlichen Gemeinden muss ungeachtet dessen aber weiter vorangetrieben werden. Denn die persönliche Betreuung der KundInnen bleibt der entscheidende Faktor für die kleinen Geschäfte ●“

**KLUG HANDELN**

Kommerzialrat  
**Christian Klug**

Gewerbl. Vermögensberater, unabhängiger  
Kreditvermittler, Versicherungsmakler

Sie denken über die Schaffung von Wohn-Eigentum, die Vorsorge für die Kinder, die Absicherung Ihrer Familie und Ihre finanzielle Sicherheit in der Pension nach? Sie haben Kapital und ärgern sich über die unvorstellbar niedrigen Zinsen? Sie haben seit Jahren eine Hausbank und einen Versicherungsvertreter, wollen aber jetzt den vollen Marktüberblick? Sie wollen mit einem erfahrenen Profi sprechen, der auf IHRER Seite ist?

**Warum sich unabhängige Beratung für Sie lohnt!  
Hier einige Gründe:**

- Höhere Kapitalerträge durch Einsatz von Sachwerten
- Günstigste Finanzierungskonditionen durch umfassenden Marktüberblick
- Umschuldungen: Eine Zinssenkung von 0,5 % bei einem Darlehen von € 200.000,- und einer Laufzeit von 25 Jahren ergibt eine Ersparnis von € 600,- pro Jahr (Gesamtersparnis € 15.000,-)
- Ersparnis durch Versicherungsvergleich bis zu € 1.000,- pro Jahr und Haushalt

christian.klug@utanet.at  
Tel. & Fax 02762 / 686 99  
Mobil 0664 / 88 457 111

Gelbing 3  
3153 Eschenau

## SWV NÖ übergab 2.864 Euro an Arbeiter-Samariter-Bund



SWV NÖ-Präsident KR Thomas Schaden, Vizepräsidentin KR<sup>in</sup> Monika Retl, ASBÖ-Bundessekretär und SPÖ-Klubobmann Reinhard Hundsmüller und Mag. Gerald Fitz, ASBÖ - Leitung Finanzen und Personal (vi)

Beim Neujahrsempfang Ende Jänner und beim Ball im Februar konnte der SWV NÖ für die Aktion „Wunschfahrt“ des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreich (ASBÖ) 1.864 Euro an Spenden sammeln. Diese übergab SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden gemeinsam mit Vizepräsidentin und Bezirksvorsitzender von Wiener Neustadt, KommR<sup>in</sup> Monika Retl, die in ihrem Bezirk für den „Nikolaus-Zug“ 1.000 Euro spendete, an ASBÖ-Bundesgeschäftsführer Reinhard Hundsmüller.

„Der Samariterbund Österreich erfüllt mit der ‚Wunschfahrt‘ schwer kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen großen Wunsch. Mit seinem ‚Nikolaus-Zug‘ ermöglicht der ASBÖ vielen sozial benachteiligten Kindern einen Ausflug. Ich freue mich, dass wir auch dieses Jahr für diese wertvollen Initiativen eine namhafte Summe sammeln konnten. Dafür danke ich allen Spenderinnen und Spendern“, so Thomas Schaden.

# Gastronomiebetriebe mehr unterstützen!

„Der Fixkostenzuschuss und das Maßnahmenpaket der Regierung für die Wirte reichen nicht als Hilfe!“

„Die Gastronomieunternehmen brauchen in der jetzigen Situation eine rasche Soforthilfe. Der Fixkostenzuschuss und das Maßnahmenpaket der Regierung für die Wirte reichen nicht als Hilfe in der Corona-Krise“, informiert der Spartenvorsitzende des Wirtschaftsverbandes NÖ im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft, KommR Manfred Rieger.

„Viele Wirtinnen und Wirte fühlen sich derzeit alleingelassen. Durch das zweimonatige Betretungsverbot sind die Einnahmen vieler Gastronomiebetriebe in den Keller gerasselt. Einen gleichwertigen Einnahmenausgleich gab es dafür nicht. Und die Hoffnung, dass es mit der Öffnung der Gastronomie ab 15. Mai besser wird, hat sich in den meisten Fällen auch nicht erfüllt“, berichtet Rieger, der in Pressbaum selbst einen Hotellerie- und Gastgewerbebetrieb führt.

„Es ist höchst an der Zeit, dass es seitens der Regierung rasch zu einer entscheidenden Unterstützung in Form eines wirksamen finanziellen Zuschusses und einer Ermöglichung von Veranstaltungen in der Gastronomie unter realistischen Bedingungen kommt. Niemand



*KommR Manfred Rieger  
Spartenvorsitzender des  
SWV NÖ im Tourismus und  
in der Freizeitwirtschaft*

braucht Ankündigungen, die nur falsche Hoffnungen wecken. Wir verzweifelten BetriebsinhaberInnen sind müde von solchen Aktionen. Es ist, als würde man einem Ertrinkenden ein Quietsch-Entchen zuwerfen und man erzählt ihm von der schönen gelben Farbe... das bringt uns nichts.“

„Viele haben auf den Fixkostenzuschuss des Finanzministeriums gebaut. Aber dieser kommt nur gestaffelt zum Einsatz. Bei dieser laut Ankündigung größten staatlichen Rettungsaktion für die Wirtschaft, die es seit 1945 gegeben hat, werden 75

Prozent der Fixkosten ausbezahlt, allerdings erst ab einem Umsatzeinbruch von 80 Prozent. Der überwiegende Teil der Betriebe hat aber einen Umsatzeinbruch zwischen 40 und 60 Prozent. In ihrem Fall deckt der Zuschuss nur 25 Prozent der Fixkosten ab. Eine substantielle Unterstützung und eine Stärkung der Ertragskraft der Unternehmen sehen anders aus. Der Fixkostenzuschuss bringt Banken, Energieversorgern, Telekommunikationsunternehmen und Versicherungen mehr als den Gastronomiebetrieben.“

„Die derzeitigen Hilfsmaßnahmen sind weit entfernt von der Lebensrealität und den Anliegen der meisten Gastronomieunternehmen. Ändert sich nichts, wird das Wirtepaket der Regierung nicht die angekündigten vielen Millionen Euro an verringerten Steuereinnahmen in den nächsten Jahren mehr kosten! Denn viele Wirte werden die angekündigten Dinge nicht mehr in Anspruch nehmen können, weil es dann ihre Unternehmen nicht mehr geben wird. Die aktuelle Situation für die Gastronomie ist extrem schwierig, verstörend und zehrt an den Kräften einer Branche, die so viel für das Land und seine Menschen tut ●“

## Regierung ließ Selbstständige erneut im Regen stehen

„Eine Woche lang konnten UnternehmerInnen Ende Mai/Anfang Juni beim Härtefallfonds keine Unterstützung beantragen. Grund war, dass die Regierung zum wiederholten Mal die Kriterien beim Härtefallfonds geändert und lange für die Fertigstellung der neuen Richtlinie gebraucht hat“, kritisiert die Vizepräsidentin des Wirtschaftsverbandes NÖ, KommR<sup>in</sup> Martina Klengl.

„Viele UnternehmerInnen fürchten aufgrund der Corona-Krise um ihre Existenz. Sie brauchen die Unterstützung aus dem Härtefallfonds und sind nun von der Regierung erneut im Regen stehen gelassen worden. Viele Selbstständige haben sich an uns gewandt und sich bei uns darüber beschwert, dass sie keine Anträge einbringen können. Diese Verzögerung durch die Regierung, bei der sieben wertvolle Tage bei der Antragstellung verloren

gingen, war ein unzumutbarer Zustand. Leidtragende dieser von der Regierung verursachten Verzögerung ist ja auch die Wirtschaftskammer. Sie ist sehr um eine rasche Auszahlung der Zuschüsse an die Unternehmerinnen und Unternehmer bemüht, konnte aber, weil sie – wie die UnternehmerInnen – auf die neuen Kriterien warten musste, in dieser Zeit keine Anträge bearbeiten.“

„Es ist völlig unverständlich, dass es erstens zu einer derartigen Unterbrechung bei der Antragstellung gekommen ist, und zweitens die Regierung nicht imstande war, sofort und von Haus aus Förderkriterien festzulegen, die eine ausreichende Unterstützung aller betroffenen UnternehmerInnen sicherstellen. Schließlich leiden viele Selbstständige und ganz besonders KleinunternehmerInnen nun bereits seit drei Monaten unter den wirt-



*KommR<sup>in</sup> Martina Klengl  
Vizepräsidentin des SWV NÖ*

schaftlichen Folgen der Corona-Krise. Sie kämpfen um die Sicherung des Lebensunterhaltes für sich und ihre Familien und die Fortführung ihres Betriebes“, erklärt Martina Klengl.

# Auftragsvolumen von Direktvergaben erhöhen!

„Viele UnternehmerInnen wurden hart von der Corona-Krise getroffen, gerade auch im Verkehr und Transport. Es muss mehr für deren wirtschaftliche Absicherung getan werden“, verlangt Dipl.-Ing. Mathias Cremer, Branchenexperte des SWV NÖ für Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen.

„Im Bereich der Direktvergabe von öffentlichen Aufträgen an Firmen ist es derzeit so, dass ein Auftragswert von 100.000 Euro nicht überschritten werden darf. Wir fordern für diese schwierige Zeit eine temporäre Ausnahme im Bundesvergabegesetz: Das Auftragsvolumen für Direktvergaben soll deutlich erhöht werden und die Vergabe an regionale Klein- und Mittelbetriebe erfolgen. Dies wäre für Busunternehmen wichtig, zB. bei neuen Citybus-Systemen.“

Gerade bei Vergaben im Verkehrsbereich ist aufgrund des Bedarfs an Fahrzeugen und Personal und der mehrjährigen Laufzeit von Verträgen die Erbringung von Leistungen mit hohen Aufwendungen verbunden, sodass sehr oft ein Auftragswert von 1 Mio. Euro erreicht wird. „Umso wichtiger ist in der jetzigen Situation eine gezielte Förderung der KMU in den Regi-



Spartenobmann KR Ing. Christian Freitag und DI Mathias Cremer

onen. Auf diese Weise sollten auch kleine und mittlere Dienstleistungsunternehmen regional unterstützt werden.“ Das fordert auch KommR Ing. Christian Freitag, Spartenvorsitzender des Wirtschaftsverbandes NÖ im Transport und Verkehr.

## Umfrage des Wirtschaftsverbandes NÖ:

# UnternehmerInnen wollen mehr soziale Sicherheit und ein gerechtes Steuersystem für KMU

Im ersten Quartal 2020 führte der SWV NÖ eine Online-Umfrage durch und befragte UnternehmerInnen über ihre Anliegen. Das Ergebnis: Mehr als 87% der rund 200 TeilnehmerInnen treten dafür ein, dass die soziale Absicherung für Selbstständige verbessert wird, 73% sind der Meinung, dass das Steuersystem

gegenüber EPU und KMU nicht gerecht ist, und jede/r Zweite verlangt, dass für EPU und KMU der Zugang zu öffentlichen Aufträgen erleichtert wird. Wertvoll für die künftige Arbeit sind auch die vielen persönlichen Vorschläge der Befragten. Oft gefordert wurde zB eine Senkung der Lohnnebenkosten ●

Soll aus Ihrer Sicht die soziale Absicherung für Selbstständige verbessert werden? **Ja 87%**

Sind Sie der Meinung, dass das aktuelle Steuersystem gegenüber Einpersonenunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen gerecht ist? **Nein 73%**

Im Gegensatz zu ASVG-Versicherten zahlen Selbstständige einen generellen, 20-prozentigen Selbstbehalt beim Arztbesuch. Finden Sie das gerecht? **Nein 82%**

Sind Sie dafür, dass Ihr betrieblich genutzter normaler PKW auch vorsteuerabzugsfähig ist – und nicht nur Kastenwagen und Kleinbusse? **Dafür 68%**

Soll der 20-prozentige Selbstbehalt abgeschafft werden? **Ja 80%**

Sind Sie dafür, dass Betriebs- und Ausstattungs-kosten für Arbeitsplätze in Wohnungen steuerlich umfangreicher abgesetzt werden können? **Dafür 70%**

Sind Sie dafür, dass Selbstständigen auch 52 Wochen Krankengeld zustehen soll? **Dafür 83%**

Wie wichtig ist für Sie, dass EPU und KMU der Zugang zu öffentlichen Aufträgen erleichtert wird? **Sehr 50%**

Sind Sie dafür, dass das Krankengeld für Selbstständige sofort ab dem 4. Tag ausbezahlt wird – unabhängig davon, wie lange man krank ist? **Dafür 77%**

**Information zum Datenschutz:** Mit seinen Medien und Zusendungen informiert der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband NÖ Mitglieder, MandatarInnen sowie UnternehmerInnen aus dem Wählerregister der Wirtschaftskammer. Ebenso zu den Adressaten zählen InteressentInnen, die dem SWV ihre personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung zur Verfügung gestellt haben. Der Wirtschaftsverband Niederösterreich ist eine Interessens- und Serviceorganisation und eine im Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ vertretene Wählergruppe. Dafür ist die Information von Mitgliedern, MandatarInnen und UnternehmerInnen Basis und Voraussetzung. Wir behandeln Adressdaten vertraulich und mit Sorgfalt. Diese Standards wenden wir auch bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung an. Die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten erfolgt unter strikter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Personenbezogene Daten werden von uns weder veröffentlicht, noch unberechtigt an Dritte weitergegeben. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland. Unsere Datenschutzerklärung ist auf unserer Website [www.wirtschaftnoe.at](http://www.wirtschaftnoe.at) abrufbar.

## Stundungen

Anträge an Finanzamt und Sozialversicherungsträger für eine Herabsetzung bzw. zinslose Stundung von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen bzw.

Lohnabgaben: [bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

SV-Stundungen: [svs.at/corona](http://svs.at/corona)

[gesundheitskasse.at/corona](http://gesundheitskasse.at/corona)

Formulare: <https://www.wirtschaftsverband-niederosterreich.at/downloads.html>

## Härtefall-Fonds

Der Härtefall-Fonds soll Einpersonen- und KleinunternehmerInnen, neue Selbstständige oder freiberuflich Tätige unterstützen, die aufgrund des Coronavirus Umsatzeinbußen haben. Die Unterstützung ist als Zuschuss für den Netto-Einkommensentgang konzipiert. Beantragung: monatlich über sechs Monate.

Info und Antrag: [www.wko.at/service/haertefall-fonds-phase-2.html](http://www.wko.at/service/haertefall-fonds-phase-2.html)

## WKNÖ-Existenzsicherungszuschuss

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit mind. zweijähriger aktiver Mitgliedschaft in der WKNÖ und max. 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalent). Eine Antragstellung ist nur einmal möglich. Der Zeitpunkt des Antrags sollte daher so gewählt werden, dass der eingetretene Umsatzrückgang größtmöglich abgedeckt wird.

[wko.at/service/noe/Existenzsicherung.html](http://wko.at/service/noe/Existenzsicherung.html)

## Aussetzen von Kreditrückzahlungen

Das Aussetzen von Kreditrückzahlungen wurde gesetzlich erleichtert: Zinszahlungen und Tilgungsleistungen bzw. Pauschalraten können für Kleinunternehmerkreditverträge ausgesetzt werden. Es muss nachgewiesen werden, dass Einnahmenschwäche auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen und die Zahlungen derzeit nicht zumutbar sind. Die Kreditlaufzeit wird dann um die Zeit der Aussetzung verlängert.

[www.wko.at/branchen/bank-versicherung/coronavirus-appell-an-oesterreichische-banken.html](http://www.wko.at/branchen/bank-versicherung/coronavirus-appell-an-oesterreichische-banken.html)

## Corona-Hilfsfonds

Der Hilfsfonds dient zur raschen Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Form eines Kredites mit staatlicher Garantie. Ansprechpartner ist die Hausbank. Der Fixkostenzuschuss ist ebenfalls Teil des Hilfsfonds.

Info: [www.bmf.gv.at/public/informationen/informationen-coronavirus.html](http://www.bmf.gv.at/public/informationen/informationen-coronavirus.html)

## Weitere Informationen

... finden Sie auf [www.wirtschaftnoe.at](http://www.wirtschaftnoe.at)

## Garantien Überbrückungskredite

Das Austria Wirtschaftsservice (AWS) bietet die Möglichkeit einer Überbrückungsgarantie. Ziel ist eine erleichterte Finanzierung von Betriebsmittelkrediten durch staatliche Garantien:

[www.aws.at/aws-ueberbrueckungsgarantien](http://www.aws.at/aws-ueberbrueckungsgarantien)

Für Tourismus- und Freizeitbetriebe:

Tourismusbank - [www.oeht.at](http://www.oeht.at)

## Fixkostenzuschuss

Der Fixkostenzuschuss ist eine Unterstützung, die sich nach der Höhe des Umsatzausfalls richtet (ab 40%). Förderungsfähig sind Fixkosten, wie zB Geschäftsraummieten, Versicherungsprämien, Aufwendungen für Zinsen, Strom bzw. Gas, oder höherer Wertverlust bei verderblichen Waren. Ein angemessener Unternehmerlohn kann ebenfalls berücksichtigt werden.

[www.fixkostenzuschuss.at](http://www.fixkostenzuschuss.at)

## Ergänzungsförderung COVID-19

Sie ist ein nicht rückzahlbarer Zuschuss für Mitglieder der WKNÖ in Höhe von € 2.500. Voraussetzung: Umsatzrückgänge von mind. 20% und max. unter 40% im Zeitraum 16.3. bis 16.5.2020. Beschäftigung von mind. 11 und max. 50 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente).

<https://www.wko.at/service/noe/Ergaenzungsfoerderung-COVID-19.html>

## Kurzarbeit

In Sozialpartnergesprächen wurde für die Corona-Krise ein spezielles Modell der Kurzarbeit gestaltet. Das AMS übernimmt den Ersatz der Kosten der Sozialversicherungsbeiträge bereits ab dem 1. Monat der Kurzarbeit, es ersetzt fast zur Gänze die Mehrkosten, die sich im Vergleich zur tatsächlichen Arbeitszeit ergeben. Info: [www.ams.at/kurzarbeit](http://www.ams.at/kurzarbeit)

## Corona-Familienhärteausgleich

Voraussetzungen für Selbstständige: Mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil ist aufgrund der Corona-Krise in eine finanzielle Notsituation geraten und zählt zum förderfähigen Kreis natürlicher Personen aus dem Härtefall-Fonds.

[www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerteausgleich.html](http://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerteausgleich.html)

## Wohnzuschuss

In NÖ sind nun eine Abänderung des bewilligten Wohnzuschusses bzw. der bewilligten Wohnbeihilfe sowie eine Beantragung des Wohnzuschusses bzw. der Wohnbeihilfe bereits bei einer Einkommensminderung von mindestens 10% des Familieneinkommens möglich.

Dies gilt jetzt auch für Selbstständige.

[www.noeh-wohnbau.at/wohnezuschuss](http://www.noeh-wohnbau.at/wohnezuschuss)

Thema  
Liquidität

Zuschuss  
Einkommen

Zuschuss  
Fixkosten +  
Einkommen

Für EPU +  
Kleine  
Betriebe

Corona-  
Kurzarbeit

Laufende  
Kredite

Für Familien

Corona-  
Hilfsfonds

Jetzt auch für  
Selbstständige